Schirmherrschaft
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

81. Deutscher Fürsorgetag

15.–17. Mai 2018
Internationales Congresscenter Stuttgart

Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten.

Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

Herzlich Willkommen zum 81. Deutschen Fürsorgetag!

„Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten"!
Mit diesem Motto knüpft der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. an die momentan stürmischen Zeiten globaler Krisen und ihren Folgen, aber auch an die gesellschaftlichen Veränderungen im eigenen Land an. Diese rufen bei vielen Menschen Verunsicherung und Unruhe hervor. Der soziale Zusammenhalt, der Umgang mit Vielfalt und die Solidarität stehen beim 81. Deutschen Fürsorgetag im Fokus. Wir wollen auch diskutieren, wie unter den Bedingungen des sozialen und kulturellen Wandels der Zusammenhalt unserer Gesellschaft erhalten und Vielfalt gelebt werden können – in Deutschland und Europa. Dabei geht es um eine aktive Zivilgesellschaft, aber auch um notwendige gesetzliche Rahmenbedingungen für unterschiedliche Familienformen und andere Formen sozialer Netze. Es geht um moderne und zukunftsfeste soziale Sicherungssysteme und um Integration, Inklusion und Identitäten als Triebfedern des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Diese wichtigen und weitere spannende Themen wollen wir mit Ihnen in Stuttgart intensiv beleuchten. Drei Tage lang wollen wir auf dem größten deutschsprachigen Leitkongress des Sozialen in Europa den Blick über die Tagesaktualität hinaus werfen und soziale Veränderungen reflektieren und diskutieren. Mit dem Ziel, wichtige Impulse zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen zu setzen.

Unser Dank gilt der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg für die Einladung, die Gastfreundschaft und Unterstützung. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend trägt wesentlich zum Gelingen des Fürsorgetages bei. Danken möchten wir auch den zahlreichen Sponsoren und Ausstellern für ihre Beteiligung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Johannes Fuchs
Präsident des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michael Löher
Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Unsere Unterstützer:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Baden-Württemberg

STUTTGART

AKtion MENSCH

apetito

Bank
für Sozialwirtschaft

BertelsmannStiftung

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

CURACON
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

DAIMLER

DEUTSCHE Fernsehlotterie

Finanzgruppe

Gegenbauer
Facility Management

KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Robert Bosch Stiftung

spectrum>k
Gemeinsam Gesundheit gestalten.

Markt der Möglichkeiten

Der „Markt der Möglichkeiten" präsentiert sich während der drei Kongresstage auf über 1.000 qm. Rund 50 Aussteller stellen ihre Projekte, Produkte und Dienstleistungen vor: Ministerien, Institutionen, Verbände, Organisationen, Universitäten und kommerzielle Anbieter. Parallel zum Fürsorgetag findet die Fachmesse PFLEGE PLUS statt. Der Besuch der Fachmesse ist für Teilnehmende des Fürsorgetages kostenfrei.

PFLEGE PLUS
15. – 17. MAI 2018
MESSE STUTTGART

www.deutscher-fuersorgetag.de

DIENSTAG
15. Mai 2018

12.00 Uhr
Eröffnung des Marktes der Möglichkeiten

Manfred Lucha
Minister für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart

13.30 – 14.30 Uhr
Eröffnung des 81. Deutschen Fürsorgetags

Begrüßung
Johannes Fuchs
Präsident des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Grußworte
Fritz Kuhn
Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart

Vertreter/in
der Landesregierung Baden-Württemberg

15.00 – 16.00 Uhr
Eröffnung des Fachkongresses

Vortrag
Professor Dr. Dr. Udo Di Fabio
Richter des Bundesverfassungsgerichts a. D.

SYMPOSIEN 15. MAI 2018

16.30 – 18.30 Uhr
Symposien

Symposium 1

Integration – Inklusion – Identitäten: Triebfedern des gesellschaftlichen Zusammenhalts?
Wird der gesellschaftliche Zusammenhalt thematisiert, sind Integration, Inklusion, Identitäten allgegenwärtige Begriffe im öffentlichen und fachlichen Diskurs. Daher bedürfen diese Begrifflichkeiten einer kritischen Reflexion, denn sie „transportieren" gesellschaftspolitische Überzeugungen und Konzepte. Auszuleuchten sind diese Begrifflichkeiten bezogen auf ihre immanent zugeschriebenen Bedeutungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Symposium 2

Familie hält die Gesellschaft zusammen – Was hält die Familie zusammen?
Die Bedeutung von Familie bleibt ungebrochen. Vielfältige Familienformen und Lebensmodelle sind dabei im 21. Jahrhundert Realität. Trotz dieser Vielfalt von Familie halten die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen jedoch nur langsam Schritt. Verhältnismäßigkeit, Verantwortlichkeiten und Rechte untereinander müssen neu gedacht und beantwortet werden. Infrastrukturelle, rechtliche und finanzielle Regelungen sollten so ausgestaltet werden, dass alle Familien Berücksichtigung und Unterstützung finden.

Symposium 3

Sozialen Zusammenhalt sichern – soziale Sicherungssysteme modernisieren
Sozialstaatliche Strukturen festigen und sichern den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Doch die Absicherung knüpft vielfach an tradierte Leitbilder wie das „Normalarbeitsverhältnis" und die „Normalfamilie" an. In Zeiten einer sich wandelnden Arbeitsgesellschaft können sich die bestehenden Systeme sozialer Sicherung als veraltet und reformbedürftig erweisen. Wohin muss sich der Sozialstaat entwickeln?

MITTWOCH

16. Mai 2018

9.00 – 10.00 Uhr

Grundsatzrede des/der Bundesminister/in für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

10.30 – 12.30 Uhr

1.1 Dauerbaustelle SGB II – Stellschrauben für eine qualitative Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende

1.2 Chance verpasst! – Wie gelingt der Neustart für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe?

1.3 Forum Betreuungsrecht – Qualität der rechtlichen Betreuung und Stärkung des Ehrenamts

1.4 Integrierte und kooperative Sozialplanung als Element von lokaler Governance – Erfahrungen aus Deutschland und der Schweiz

1.5 Aus aller Welt: Herausforderung in der interkulturellen Arbeit mit Familien

1.6 Unterstützte Elternschaft: Wie können Eltern mit Beeinträchtigungen und ihre Kinder unterstützt und begleitet werden?

1.7 Jobcenter oder Zentrum für Arbeit, Kultur und Soziales – Was brauchen wir für die Integration von Langzeitarbeitslosen und Geflüchteten?

1.8 Qualität in der Kindertagesbetreuung stärken

1.9 Mindestsicherung, Sozialhilfe und Co. – Mindesteinkommenssysteme in Europa

FACHFOREN 16. MAI 2018

1.10 Jugend- und Familienarbeit: bald alles digital?

1.11 Demenz und Migration

14.00 – 15.30 Uhr

2.1 Auszubildende im SGB II – neue Schnittstellen zur Ausbildungsförderung

2.2 Familienzusammenführung zwischen Anspruch und Wirklichkeit

2.3 Fragen der Umsetzung des BTHG – Fachforum 1

2.4 Fit fürs Netz? Digitale Bildung – ein Baustein zur Teilhabe im Alter

2.5 Lab of the Labs – Erfahrungen von Innovationslaboren in der Sozialen Arbeit

2.6 Demenz: Ausschluss aus der inklusiven Gesellschaft?

2.7 Inventur: Erste Bilanz zu den großen Reformpaketen in der Alten- und Behindertenhilfe

2.8 Gemeinsam hoch hinaus – Teilhabe durch inklusives Klettern

2.9 Handwerkskoffer kommunale Sozialberichtserstattung

2.10 Mit kommunalen Sozialpässen wirksam Teilhabe ermöglichen

2.11 Integration Mit Wirkung

FACHFOREN 16. MAI 2018

16.00 – 18.00 Uhr

3.1 **In Arbeit kommen – in Arbeit bleiben. Neue Chancen durch einen Sozialen Arbeitsmarkt**

3.2 **Soziale Netze knüpfen – Erfahrungen und Entwicklungsthemen sozialräumlichen Arbeitens**

3.3 **Angebote in Flüchtlingsunterkünften kinder- und jugendgerecht gestalten**

3.4 **Zusammenhalt stärken – die Strategie der Europäischen Union**

3.5 **Netzwerktreffen kommunaler Beauftragter für Menschen mit Behinderungen**
(geschlossene Veranstaltung)

3.6 **Hilfen zur Erziehung – präventive sozialräumliche Angebote der Kinder- und Jugendhilfe**

3.7 **Engagement ohne Hürden? – Persönlicher und sozialer Gewinn für alle!**

3.8 **Innovative Projekte aus dem Ideenwettbewerb für Strategien gegen Armut**

3.9 **Sozialplanung konkret: Landesweite Berichterstattung des KVJS für die Kommunen in Baden-Württemberg**

3.10 **Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten: Projektförderung über die Deutsche Fernsehlotterie**

18.30 Uhr
Abend der Begegnung

DONNERSTAG
17. Mai 2018

9.00 – 11.00 Uhr

4.1 **Abgetaucht und ausgegrenzt – Welche Hilfen brauchen junge Erwachsene in schwierigen Lebenslagen?**

4.2 **Schule inklusiv gestalten – Ein inklusives Bildungssystem umsetzen!**

4.3 **Die Vielfalt des Alterns wahrnehmen: Interkulturelle Arbeit in der Pflege**

4.4 **Fragen der Umsetzung des BTHG – Fachforum 2**

4.5 **Netzwerktreffen kommunaler Beauftragter für Menschen mit Behinderungen**
(geschlossene Veranstaltung)

4.6 **Akzeptanz fördern – Vielfalt stärken!**

4.7 **Gesund werden oder krank bleiben – Was von beiden fördert unser Sozialsystem?**
Eine ehrliche Bestandsaufnahme aus ärztlicher, richterlicher und anwaltlicher Sicht.

4.8 **Wie gelingt eine wirksame Unterstützung von Kindern und Familien vor Ort?**

4.9 **Stuttgarter Sozialmonitoring – Umsetzung einer integrierten Sozialberichterstattung**

12.00 – 14.00 Uhr
Abschlussveranstaltung

Vortrag
Matthias Horx
Trend- und Zukunftsforscher

Bei Anmeldungen mit Zahlungseingängen bis zum **23. April 2018** werden die Eintrittskarten postalisch zugestellt. Bitte fragen Sie uns nach Sonderkonditionen für Gruppenkarten.

_____

Datum/rechtsverbindliche Unterschrift (ggf. Firmenstempel)

Ich interessiere mich für:

◯ das Symposium mit der Nummer: _____

◯ die Fachforen mit den Nummern: _____

_____

Ich benötige Unterstützung in folgender Hinsicht:

_____

_____

◯ Ich nehme am **Abend der Begegnung am 16. Mai 2018** teil und bestelle verbindlich ___ Karten zu je 20 Euro (im Preis inbegriffen sind Eintritt, Speisen und Getränke)

Veranstalter:
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstraße 17/18 • 10179 Berlin

Bitte informieren Sie mich per Newsletter:

E-Mail: _____

* Die ermäßigten Preise gelten für:

- Mitglieder des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.
- Studierende, Auszubildende, Schüler und Schülerinnen (bitte Nachweis bei der Veranstaltung vorlegen)
- Schwerbehinderte Personen (bitte Nachweis bei der Veranstaltung vorlegen)
- Aussteller beim Markt der Möglichkeiten

** Die Geburtsdaten werden für den Fall einer Teilnahme des Bundespräsidenten und der Bundeskanzlerin erhoben.

Die Eintrittskarte beinhaltet eine kostenfreie Fahrtberechtigung im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS). Es gelten die Tarifbestimmungen und die Beförderungsbedingungen der VVS GmbH.

Die Anmeldedaten werden nur für Zwecke der Teilnehmerverwaltung und Veranstaltungsinformation verwendet. Die Bearbeitung der Anmeldedaten erfolgt nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes.

Änderungen vorbehalten

Anmeldung zum 81. Deutschen Fürsorgetag

Fax: 030 62980-150
E-Mail: Anmeldung@deutscher-fuersorgetag.de
Online: www.deutscher-fuersorgetag.de

Ich melde mich verbindlich an:

Vorname, Nachname

Geburtsdatum, Geburtsort **

Institution, Betrieb

Funktion

Straße, PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

◯ Ich bin kommunale/r Beauftragte/r für Menschen mit Behinderungen

Dauerkarten 15. – 17. Mai 2018:

150,00 € ◯ 120,00 €* (ermäßigt) ◯

Frühbucherrabatt bis zum 28. Februar 2018

135,00 € ◯ 105,00 €* (ermäßigt) ◯

Tageskarte 15. Mai 2018:

80,00 € ◯ 65,00 €* (ermäßigt) ◯

Frühbucherrabatt bis zum 28. Februar 2018

70,00 € ◯ 55,00 €* (ermäßigt) ◯

Tageskarte 16. Mai 2018:

100,00 € ◯ 80,00 €* (ermäßigt) ◯

Frühbucherrabatt bis zum 28. Februar 2018

90,00 € ◯ 70,00 €* (ermäßigt) ◯

Tageskarte 17. Mai 2018:

80,00 € ◯ 65,00 €* (ermäßigt) ◯

Frühbucherrabatt bis zum 28. Februar 2018

70,00 € ◯ 55,00 €* (ermäßigt) ◯

Alles auf einen Blick

81. Deutscher Fürsorgetag

15. Mai 2018:	13.30 – 18.30 Uhr
16. Mai 2018:	9.00 – 18.00 Uhr
17. Mai 2018:	9.00 – 14.00 Uhr

Markt der Möglichkeiten

15. Mai 2018:	12.00 – 18.00 Uhr
16. Mai 2018:	8.30 – 18.00 Uhr
17. Mai 2018:	8.30 – 13.00 Uhr

Veranstaltungsort

Internationales Congresscenter Stuttgart (ICS)
Messepiazza 1 • 70629 Stuttgart
www.messe-stuttgart.de

Abend der Begegnung

16. Mai 2018: ab 18.30 Uhr

Onlineanmeldung unter:
www.deutscher-fuersorgetag.de

Informationen zur Anmeldung, zu Programm, Anreise und Unterkunft erhalten Sie unter:
www.deutscher-fuersorgetag.de
info@deutscher-fuersorgetag.de
Telefon 030 62980-620

Informationen zur Stadt Stuttgart erhalten Sie unter:
www.stuttgart.de